**Woran merkt man, dass eine Frau einen Orgasmus hatte?**

Eine große Anzahl von Frauen täuscht einen Orgasmus vor, und Männer merken das nicht.

Es ist eine Sache, Sex zu genießen und eine ganz andere, einen echten Orgasmus zu erleben.

Experten unterscheiden zwischen verschiedenen Arten des Orgasmus. Obwohl es natürlich klar sein sollte, dass diese Einteilung sehr relativ ist.

Die einfachste - ein genitaler Orgasmus. Er ist auch der häufigste. Es ist klar, dass diese Art von Orgasmus aufgrund der Anatomie lokal manifestiert wird und aufgrund der Kontraktion mit einer bestimmten Frequenz der Muskeln im Beckenbereich auftritt.

Ein genitaler Orgasmus ist von kurzer Dauer, aber er wird sehr akut empfunden. Wenn wir die anatomischen Nuancen näher betrachten, sollten wir 3 Arten des genitalen Orgasmus erwähnen: klitoral, vaginal und uterin, die als separate Phänomene auftreten können, oder sie können aufeinander folgen, oder sogar fast gleichzeitig auftreten. Ein eher seltenes Phänomen ist der thorakale Orgasmus. Und sie tritt fast nie spontan auf. Sie wird nach speziellen Übungen erreicht, die erlernt werden können. Der thorakale Orgasmus tritt in der Regel vor dem Hintergrund des genitalen Orgasmus auf.

Und am wünschenswertesten ist der Orgasmus des ganzen Körpers. Eigentlich sollte dies als die höchste Befriedigung, der wahre Orgasmus, der höchste Gipfel betrachtet werden, den alle Frauen mindestens einmal (und idealerweise - regelmäßig) zu erreichen anstreben. Dieser Orgasmus ist lang, gleichmäßig und unglaublich stark. Sein Zug spricht auch am nächsten Tag noch mit einer angenehmen Erschöpfung im ganzen Körper an. Und manchmal kann man sogar drei Tage danach noch die Echos dieses Orgasmus spüren.

Frauen beschreiben den Orgasmus auf unterschiedliche Weise. Eine angenehme Wärme, die sich auf dem Körper ausbreitet. Ein scharfer Genuss - süß, manchmal unerträglich. Ein überwältigender Wunsch, die Emotion nach außen zu entlassen - im Atmen, im Grollen, im Stöhnen des Körpers. Eines ist in all diesen Beschreibungen ähnlich: Es ist zu schwierig, die Worte zu finden, um unsere Gefühle auszudrücken. Aber das ist das Geheimnis des wahren Orgasmus, dass er, leider oder zum Glück, nicht in Worte zu fassen ist.

Der wahre Orgasmus wird durch nur 5 objektive Zeichen definiert. Und sie sind schon jetzt, wie Experten sagen, unmöglich zu simulieren.

1. RHYTHMISCHE PULSATION.

Es ist eine Kontraktion vieler Muskelgruppen: der Vagina, der Gebärmutter, des Beckenbodens, des Anus, der Bauchpresse. Und diese Muskelkontraktionen sind in der Regel spontan, aber rhythmisch, buchstäblich im Sekundentakt wie ein Pulsschlag.

Die Kontraktionen der Bauchmuskeln sind deutlich sichtbar; ein Mann spürt die Kontraktionen der Vaginalmuskeln mit seinem Penis; das erregt ihn mehr. Eine solche Intensität von Kontraktionen ist nicht bewusst; sie ist am Rande des Instinkts, wie wenn man mit der Hand auf etwas Heißes stößt oder einen elektrischen Schlag erhält.

2. VORWÄRTSSCHÜBE.

Beim Erleben des Orgasmus macht die Frau unwillkürlich ziemlich heftige Bewegungen, um einen engeren Kontakt ihrer erogenen Zonen mit dem männlichen Stimulus herzustellen. Der Zweck solcher Aktionen - Pausen zu verhindern, nicht das Tempo zu reduzieren, um Schnelligkeit und den Aufbau von Leidenschaft bis zum gewünschten Höhepunkt zu erreichen. In diesen Minuten ist eine Frau nicht mehr an Zärtlichkeiten, Küssen oder Worten der Liebe interessiert. Sie wird nicht zulassen, dass ein Mann sich von all diesen Zärtlichkeiten ablenken lässt. Am Vorabend der Explosion ist die ganze weibliche Natur nur auf die Physiologie konzentriert.

3. GEZEITEN UND EREKTIONEN.

Ein echter Orgasmus wird immer von einem Rausch des Blutes in der Haut begleitet. Ihre Stirn, Wangen und der Brustbereich werden rot. Schweiß sammelt sich auf ihrem Körper. In den Momenten des Orgasmus hat eine Frau eine Erektion ihrer Brustwarzen, Klitoris, Schamlippen. Selbst eine sehr erfahrene Herrin ist wahrscheinlich nicht in der Lage, einen solchen Zustand zu imitieren.

4. VAGINALER AUSFLUSS.

Die Erregung der Frau während des Orgasmus erreicht einen solchen Grad, dass die Vaginalsekrete über das physiologische Bedürfnis hinausgehen. Es ist so viel feuchtigkeitsspendendes Gleitmittel und Scheidensekret vorhanden, dass es beim Geschlechtsverkehr im Überfluss anfängt zu "schwirren", dass es sogar unmittelbar nach dem Geschlechtsverkehr nach außen gelangen kann.

5. UNFREIWILLIGE GRIMASSE.

Das ganze Gerede über ein seliges Lächeln, einen engelsgleichen, erleuchteten Gesichtsausdruck beim Orgasmus ist Unsinn! Oder das Vorrecht auf einen schönen Film. Die Glückseligkeit kommt später, und im Moment des Orgasmus ist sie unmöglich. Denn das Glück im Gesicht ist bewusst und zielgerichtet gegeben. Während des Orgasmus ist die Frau nicht in der Lage, ihre Mimik zu kontrollieren. Das Gesicht einer Frau, die einen Orgasmus hat (das gilt übrigens auch für Männer), wird durch die unsympathische Grimasse verzerrt.  
  
Nach einem echten Orgasmus befinden sich viele Frauen in einem Zustand leichter Niedergeschlagenheit, als ob sie den Sinn für Zeit und Realität verlieren. Die Entspannung des Körpers erfolgt allmählich. Es ist, als ob sich eine Welle zurückzieht. Oder ein Feuer erlischt, das sehr langsam abklingt, aber gelegentlich in einzelne Flammenzungen ausbricht.